

Inhalt




	Seite
Vorwort	4
Methodisch-didaktische Hinweise	5
Texte	6 - 71
1 Pinguine	6 - 11
2 Kampfhund Nero	12 - 17
3 Einmischen oder wegsehen?	18 - 23
4 Ein besonderer Wettlauf	24 - 29
5 Die neue Schule	30 - 35
6 Im Streichelzoo	36 - 41
7 Gesprächsregeln erstellen	42 - 47
8 Der Klassenausflug	48 - 53
9 Der neue Schulweg	54 - 59
10 Das Sportfest	60 - 65
11 Ist das gerecht?	66 - 71
12 Die Lösungen	72 - 80

Vorwort

Den Bildungsplänen aller deutschsprachigen Länder ist der Kerngedanke gemeinsam, dass schulisches Lernen auf Sprach- und Schriftsprachverständnis der Schüler basiert. Diese Lesefähigkeit der Schüler steigert sich dabei im Laufe der Schuljahre immens: Vom Beginn des Schriftspracherwerbs hin zum Erlesen komplexer Texte und Zusammenhänge schon wenige Schuljahre später. In der Sekundarstufe zielt schulisches Lesetraining dann immer mehr darauf ab, Schüler durch ihre Lesefähigkeit und -fertigkeit zum Leben als mündige und teilhabende Erwachsene zu befähigen, die Medien, Schriftstücke und Alltagsliteratur verstehen und nutzen können.

Dieser Lernfortschritt geschieht mit teils großen Unterschieden im Tempo und mit häuslicher Unterstützung in sehr unterschiedlichem Maß. Die Lesetexte dieses Bandes tragen diesem Umstand durch Differenzierung sowohl in der Textmenge als auch in Schwierigkeit und Niveau der zu bearbeitenden Aufgaben Rechnung. Alle Lesetexte sind für Sie in drei Niveaustufen vorbereitet, sodass Sie ohne großen Aufwand Ihren Unterricht binnendifferenziert gestalten können. Für das Vorbereiten effektiven und erfolgreichen Unterrichts wird Ihnen dies sicherlich eine wertvolle Hilfe sein.

Die inhaltlich gleichen Vorlagen sind stets in folgenden Niveaustufen verfasst:

- Niveau  ⇒ grundlegendes Niveau
- Niveau  ⇒ mittleres Niveau
- Niveau  ⇒ erweitertes Niveau

Die Themen der Lesetexte entsprechen der Interessenwelt der Schüler und motivieren diese zum Lesen und anschließenden Lösen der Übungsaufgaben. Zu jedem Lesetext finden Sie im Anschluss dem Leistungsvermögen entsprechende Übungsaufgaben in unterschiedlichster Form. Langeweile und Routine treten so auch bei weniger begeisterten Lesern nicht auf! Auch die Abfolge der Lesetexte ist am Schwierigkeitsgrad orientiert, d.h. je weiter hinten im Band, desto schwieriger sind die Lese- und Übungsaufgaben. Zur erleichterten Überprüfung finden sich am Ende die entsprechenden Lösungen in kompakter Form, sodass diese bei Bedarf auch zur Selbstkontrolle eingesetzt werden können.

Viel Spaß und Erfolg beim Einsatz der vielfältigen Texte wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und das

Horst Hartmann & Jürgen Tille-Koch

LESETRAINING IN DREI NIVEAUSTUFEN
5. Schuljahr – Bestell-Nr. P16 705

Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG

Methodisch-didaktische Hinweise

Die Lesetexte dieses Bandes eignen sich für verschiedene Einsatzmöglichkeiten während Ihres Unterrichtes, zum Üben zuhause oder auch für die Anwendung in Wochenplänen, Lerntheken oder als Ergänzungsmaterial für schnelle Lerner, aber auch als Fördermaterial für schwächere Leser. Hierzu kann unter Umständen auch der Einsatz in einer höheren oder auch niedrigeren Klassenstufe sinnvoll sein. Die Themen passen zu einem Einsatz entsprechend aktueller Bedürfnisse des Klassenverbandes oder auch zu Unterrichtsinhalten der einzelnen Fächer, sind aber auch losgelöst einsetzbar, wenn Sie schlicht und einfach Bedarf für Lesetraining in Ihrer Klasse haben.

Recht einfach und schnell bietet es sich an, die einzelnen Niveaustufen eines Textes zum Beispiel zu laminieren, rückseitig die Lösungen zu befestigen und das Ganze als Lernkartei zur Selbstkontrolle zu verwenden. Eine weitere Möglichkeit wäre, die Lesearbeitsblätter zur Bearbeitung zu kopieren und die Lösungen separat (z.B. am Lehrerarbeitsplatz zur Abholung) zu deponieren, um so den Arbeitsfortschritt zu überwachen.

Alternativ kann man den Lesetext abtrennen und z.B. als Hausaufgabe mitgeben, sodass die Bearbeitung der Aufgabe erst in der Folgestunde erfolgt. Ebenso geht es umgekehrt, sodass die Bearbeitung der Aufgaben zuhause oder später erfolgt. So können Sie das Leseverständnis des selbstständigen Lesens und die Merkfähigkeit Ihrer Schüler trainieren und überprüfen.

Die Übungsaufgaben zu den Texten sind vielfältig und trainieren neben den Lesefertigkeiten und dem -verständnis auch sprachliche Fähigkeiten. Einige wiederkehrende Aufgabentypen möchten wir Ihnen daher an dieser Stelle vorstellen:

- Viele Übungen bauen in besonderem Maße im grundlegenden Niveau auf das sinnvolle Zusammenfügen und Ordnen von Silben oder Wörtern (z.B. „*Der neue Schulweg*“ ©★), aber auch auf das orthographisch korrekte Niederschreiben von Texten im Textzusammenhang („*Kampfhund Nero*“ !★). Dies festigt das Verständnis der Schüler, dass Silben als Bausteine der Wörter dienen und Texte zum Erlesen und Verstehen sinnvoll gegliedert und zusammengefügt werden müssen. Und dass Satzzeichen uns hierzu als Hilfestellung dienen.
- Das logische und weiterführende Denken allgemein und bezogen auf die Inhalte des Textes trainieren unter anderem Aufgaben wie das Zuordnen von Begriffen zur passenden Erklärung („*Ein besonderer Wettlauf*“ © !★), das sinnvolle Ordnen von Aussagen oder Geschehnissen („*Einmischen oder Wegsehen?*“ ©, „*Der neue Schulweg*“ ©) oder Aussagen nach Richtigkeit bewerten („*Ist das gerecht?*“ © !★, „*Der neue Schulweg*“ © !★, „*Pinguine*“ © !★).
- Freies und angeleitetes Schreiben, bei dem stets Wert auf vollständige und korrekte Sätze gelegt wird, findet sich zum Beispiel beim Nacherzählen eines Textgeschehens („*Der neue Schulweg*“ !★). Hier wird das sinnerfassende Lesen im Transfer gefordert/gefördert. Das Formulieren eigener Begriffsdefinitionen u.a. mit dem Verbot, bestimmte Wörter zu gebrauchen (u.a. „*Ist das gerecht?*“ !★) unterstützt ebenfalls diesen Lerneffekt. Da diese Art der Aufgaben viel Korrekturaufwand bedeutet, findet sich in den Lösungen in der Regel eine ausgearbeitete Musterlösung, die den Schülern als sprachliches Vorbild dienen kann.

Es gibt in diesem Werk eine Vielzahl weiterer Aufgaben wie z.B. das Zuordnen von Bildern zu Begriffen, das Finden von Begriffen aus dem Text in einem Buchstabengitter und das Lösen von Kreuzworträtseln, die mit Abwechslung und verschiedenen Zugangsweisen die Lesekompetenz Ihrer Schüler fördern.

1. Pinguine



Sarah und ihr Bruder Sven stehen vor dem großen Freigehege. Die Fütterung der Pinguine beginnt. Der Pfleger geht durch die Pforte. Drei große Pinguine und zwei kleine warten direkt vor der Pforte. Die anderen Tiere haben sich rund um das Wasser herum versammelt. Ein Mann zeigt auf einen Kaiserpinguin. Er sagt zu seinem Sohn: „Kaiserpinguine können bis zu 1,20 m groß und 40 kg schwer werden.“ Sarah denkt: „Ich wiege auch 40 kg – bin aber schon 1,46 m groß!“ Der Vater erklärt weiter: „Die kleinen sind Zwergpinguine. Die werden nicht größer als etwa 30 cm. Dabei wiegen sie dann nur höchstens anderthalb Kilo.“

Der Pfleger wirft Fische aus seinem Eimer in das Wasser. Mit einem eleganten Kopfsprung springen die Tiere hinterher. Denn es ist ihre Lieblingsnahrung! Pinguine sind ausgezeichnete Schwimmer. An Land kommen sie nur, um ihr Federkleid zu wechseln oder um zu brüten. Dort bewegen sie sich sehr unbeholfen.



„Ist es am Nordpol nicht viel zu kalt zum Schwimmen?“, fragt der Kleine neugierig. Sven schaut ihn an: „Ich gebe dir 50 Cent für jeden Pinguin, den du am Nordpol antriffst.“ Der Junge guckt ihn erstaunt an. „Pinguine gibt es nämlich nur am Südpol und nicht am Nordpol!“, erklärt Sven stolz. Naturkunde ist sein Lieblingsfach und über Pinguine hat er schon viel gelesen. Der Vater des Kleinen und Sven unterhalten sich noch lange über die Pinguine. Und dann erfährt auch Sven noch etwas Neues: Pinguine können in Freiheit über 25 Jahre alt werden.

1

Kreuze die Antworten an.

	richtig	falsch
1. Einige Pinguine warten direkt vor der Pforte.		
2. Ein Kaiserpinguin wird bis zu 100 kg schwer.		
3. Pinguine sind schlechte Schwimmer.		
4. Fische sind ihre Lieblingsnahrung.		
5. Pinguine können in Freiheit über 25 Jahre alt werden.		

2

Zerlege folgende Wörter in ihre einzelnen Silben. Schreibe in dein Heft.

Fütterung – Pinguine – Lieblingsnahrung – Federkleid – Naturkunde

1. Pinguine



3

Adjektive, die Pinguine beschreiben.

- a) Markiere diejenigen Adjektive, die im Text das Aussehen und den Körper der Kaiserpinguine beschreiben.

fett – klein – winzig – groß – schnell – schwer

- b) Markiere diejenigen Adjektive, die im Text Verhalten und Lebensweise der Pinguine beschreiben.

eleganter Kopfsprung – hohe Luftsprünge –
unbeholfene Bewegungen – ausgezeichnete Schwimmer –
laute Geräusche

4

Löse das Kreuzworträtsel. Die Buchstaben in den hervorgehobenen Kästchen ergeben ein Lösungswort.

a) Ü = UE b)

c) 2

d) 6 1

e) 3 5

4

- a) Die Pinguine leben am
b) Sie sind an Land zum
c) ... sind ihre Lieblingsnahrung.
d) Der ... ist der größte Pinguin.
e) Der ... kümmert sich um die Tiere.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

netzwerk
lernen



3. Einmischen oder wegschauen?



Aische und Svenja sind gerade im Kino und erzählen sich ihre Eindrücke von dem tollen Film „Tschik“. Da sehen sie, wie auf der anderen Straßenseite ein fünf- oder sechsjähriges Mädchen von drei Jugendlichen bedroht wird. Es wollte sich wohl aus dem Kaugummiautomaten etwas ziehen. Nun haben es die Jungen auf ihre Geldbörse abgesehen. Das Mädchen schreit laut unter Tränen, tritt um sich und wehrt sich verzweifelt. Svenja und Aische schauen sich an und Svenja sagt spontan: „Komm mit, wir müssen helfen!“ und will losrennen. Aische packt ihren Arm und hält sie mit beiden Händen zurück. „Was willst du denn da machen? Gegen drei große Jungen haben wir doch nicht den Hauch einer Chance.“ Sie schauen sich um und sehen weit und breit niemanden, den sie um Mithilfe bitten könnten. Aische hat ja Recht: Es hilft der Kleinen nicht, wenn sie sich selber auch noch in Gefahr begeben. Plötzlich fasst sich Svenja an die Stirn und sagt: „Du, ich habe eine Idee. Ich habe doch letzte Woche zum Geburtstag von meiner Patentante ein Smartphone geschenkt bekommen. Ich rufe meinen Vater an.“ Während sie weitergeht, zieht sie ein schickes Smartphone aus der Tasche. Sie drückt auf die gespeicherte Nummer ihres Vaters. Als sie genau auf Höhe der Jugendlichen ist, hält sie es sich ans Ohr und spricht ganz laut hinein. „Hallo? Papa!



Ja – hier wird gerade ein Kind von Jugendlichen bedrängt. Es sind drei große Jungen mit Jeans und Kapuzen über dem Kopf. Einer hat rote Turnschuhe an, ein anderer ein gelbes Kapuzenshirt.“ Sie gibt den Straßennamen durch. Die Jungen hören Svenjas Ansagen und reagieren sofort. Sie lassen von der weinenden und verängstigten Kleinen ab, rennen los und verschwinden durch ein großes Tor in den Stadtpark.

Svenja steckt ihr Handy grinsend wieder ein. „Ich habe mit meinem Vater abgesprochen, was ich mache, wenn es zu so einer gefährlichen Situation kommt. Und wie du siehst, es hat wunderbar funktioniert. Wenn wir gleich zurückkommen, wird er hier auf uns warten.“

Gemeinsam gehen die beiden Freundinnen nun zu dem Mädchen, beruhigen es, nehmen es in die Mitte und bringen es nach Hause. Dann gehen sie zurück zu der Stelle, an der es passiert ist. Svenjas Vater wartet schon auf sie und sie erzählen ihm ganz aufgeregt, was sie gesehen und erlebt haben. Svenja hat sogar mit ihrem Handy ein Foto gemacht, auf dem die Jungen gut zu sehen sind. „Papa, so haben wir es abgesprochen und sogar schon einmal trainiert. War das ok so?“ Er schaut sie beide abwechselnd an, nimmt sie in den Arm und sagt: „Super, toll! Ich bin stolz auf euch!“

„Helfen ohne sich selber in Gefahr zu bringen“ heißt das Motto, das Svenja mit ihrem Vater geübt hat. Gemeinsam gehen sie dann zur Polizeistation, berichten von diesem Vorfall und zeigen auch die Fotos. Ganz stolz sind sie, als sie für ihr besonnenes Handeln auch auf der Polizeidienststelle ausdrücklich gelobt werden. Das Einmischen hat sich also gleich dreifach gelohnt.

1

Erzähle die Geschichte aus der Sicht des Mädchens, das von den drei Jugendlichen bedroht und angegriffen wird. Schreibe in dein Heft

3. Einmischen oder wegschauen?



2

Richtig oder falsch? Kreuze die Antworten an.

	richtig	falsch
1. Svenja ist auf schlimme Situationen wie diese vorbereitet.		
2. Die drei Jungen wollen ins Kino gehen.		
3. Drei Jugendliche wollen sich Geld besorgen.		
4. Mit Hilfe des Handyfotos werden die Jungen vielleicht gefunden.		
5. Svenja und Aische handeln besonnen und richtig.		
6. Die Jungen wollen Svenjas und Aisches Geldbörse entwenden.		
7. Svenjas Vater ist Polizist.		

3

In dem Buchstabengitter verstecken sich 14 Wörter aus dem Text. Du findest sie waagrecht und senkrecht. Färbe sie und schreibe sie anschließend in der richtigen Schreibweise darunter.

G	E	F	A	H	R	L	E	Q	M	L	O	B	E	N	K	L	Ä
A	E	Q	W	E	R	T	Z	U	A	K	Ö	E	D	F	G	V	K
M	B	M	C	X	D	F	W	U	A	J	K	S	L	Ö	Ä	A	Y
S	S	D	E	K	H	J	T	K	L	Ö	Ä	O	G	H	J	T	M
L	T	R	A	I	N	I	E	R	E	N	B	N	C	E	R	E	Z
L	Ö	O	K	N	N	K	A	P	U	Z	E	N	S	H	I	R	T
T	O	L	L	O	Ö	S	U	I	O	D	R	E	I	F	A	C	H
N	M	L	Ö	Z	A	H	A	N	D	Y	K	N	F	G	H	R	U
Q	W	U	L	Ö	G	H	J	M	D	H	L	P	O	Z	R	H	M
K	A	U	G	U	M	M	I	A	U	T	O	M	A	T	W	V	M

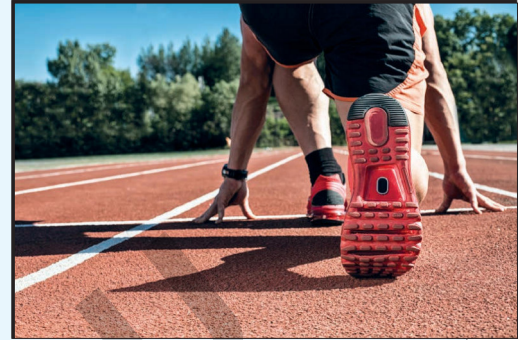
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____

4. Ein besonderer Wettlauf



Markus schließt mit seinen Freunden eine Wette ab. Er läuft gegen ihren Sportlehrer einen 50-Meter-Wettlauf. Sie spendieren ihm drei Kugeln Eis, wenn er gewinnt. Ansonsten zahlt Markus für sie. Schon wieder eine der verrückten Markus-Ideen! Es wundert sie schon nichts mehr. Markus wird verlieren. Und sie bekommen das Eis! Am Sportplatz begrüßt Herr Werner die Jungen. Markus fordert seinen Sportlehrer wie verabredet zum 50-Meter-Wettlauf auf. Der ist überrascht. Nach dem Unterricht wollen sie laufen.

Herr Werner und Markus stellen sich am Start auf. Die anderen Schüler stehen entlang der Laufstrecke. Markus sagt: „Aber wir laufen rückwärts! Hatte ich das nicht gesagt?“ Herr Werner guckt etwas verduzt. Er sagt: „Ok. Robert, auf dein Startkommando.“



Auf den ersten Metern liegt Herr Werner deutlich vorne. Aber dann kommt er aus dem Rhythmus. Er fällt auf den Hosenboden. Markus hilft ihm auf. Er sagt: „Die letzten zwanzig Meter schaffen Sie doch auch noch!“ Er grinst und läuft über die Ziellinie. Das Eis hat er sich verdient.

1

Richtig oder falsch? Kreuze die Antworten an.

	richtig	falsch
1. Markus wettet mit seinen Freunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Er läuft gegen ihren Sportlehrer einen 100-Meter-Wettlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Herr Werner und Markus starten vor dem Unterricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Herr Werner ist überrascht, dass sie rückwärts laufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Herr Werner gewinnt den Wettlauf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Erkläre mit deinen eigenen Worten, mit welcher verrückten Idee Markus seinen Sportlehrer beim Laufen schlägt.



4. Ein besonderer Wettlauf



3

Neben dem „Rückwärtslaufen“ gibt es noch andere nicht alltägliche Sportarten. Ordne diesen ungewöhnlichen Sportarten die richtige Beschreibung zu.

- | | | | | | |
|----|--|-----------------------|-----------------------|---|----|
| a) | Beim Aquaskipping erfolgt der Start von... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... einem Team. Sie sitzen auf je einem Pferd und reiten. Die Spieler schlagen einen Ball mit einem langen Holzschläger in das gegnerische Tor. | 1. |
| b) | Die Spieler rollen große Käserollen... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... einer kreisförmigen Fläche statt. Sie ist mit Sägemehl ausgefüllt. Zwei Kämpfer versuchen, ihre Gegner durch Schwünge auf den Rücken zu zwingen. | 2. |
| c) | Beim Polo spielen je vier Sportler in... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... einem Steg aus. Der Sportler steht auf 2 Fußritten hinter einem Gestänge. Dort befinden sich vorne 2 Flügel. Durch Wippen und Muskelkraft bewegt er sich auf dem Wasser vorwärts. | 3. |
| d) | Beim Schwingen findet der Kampf auf... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | ... einen steilen Abhang hinunter. Sie versuchen dann, die Rolle vor Erreichen der Ziellinie im Tal einzuholen. | 4. |

4

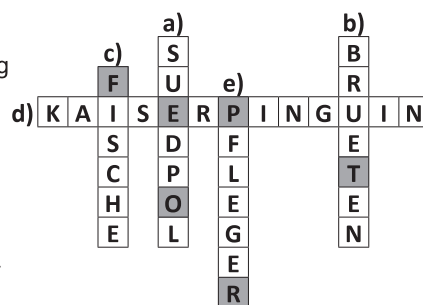
In den Schüttelwörtern verstecken sich Begriffe aus dem Text. In jedem Schüttelwort findet sich ein Buchstabe, der nicht dazugehört. Zusammen ergeben diese Buchstaben das Lösungswort.

	<u>Wort aus dem Text</u>	<u>übriger Buchstabe</u>
WaufWettl	_____	_____
iesE	_____	_____
tarStt	_____	_____
trückrtswä	_____	_____
eZiniel	_____	_____

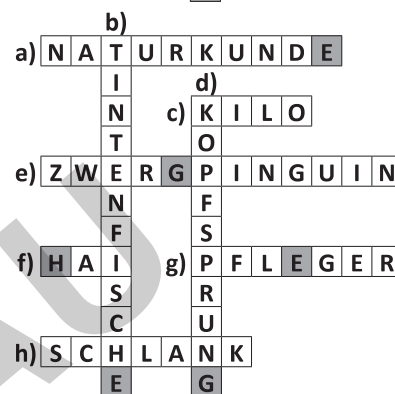
12. Die Lösungen

1 Pinguine

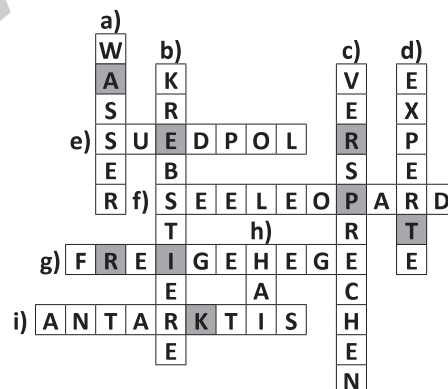
- ⊙ **Aufgabe 1:** 1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig, 5. richtig
Aufgabe 2: Füt te rung – Pin gu i ne – Lieb lings nah rung
 Fe der kleid – Na tur kun de
Aufgabe 3: a) groß, klein, schwer,
 b) eleganter , ausgezeichnete , unbeholfene
Aufgabe 4: siehe rechts; Lösungswort: PFORTE



- ! **Aufgabe 1:** 1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. richtig, 5. falsch
Aufgabe 2: a) Drei große und zwei kleine ...
 b) ... ausgezeichnete Schwimmer
 c) Mit einem eleganten Kopfsprung ...
 d) ...mit ihrem schlanken Körper schnell ...
 e) ...sehr unbeholfen.
Aufgabe 3: siehe rechts; Lösungswort: GEHEGE



- ★ **Aufgabe 1:** ausgezeichnet, elegant, erwachsen, erwartungsvoll, faszinierend, groß, hungrig, klein, kräftig, schlank, schlängelnd, schnell, schwer, stämmig, unbeholfen
Aufgabe 1: 1. falsch, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch, 5. richtig, 6. falsch, 7. richtig
Aufgabe 3: siehe rechts; Lösung: TIERPARK



2 Kampfhund Nero

- ⊙ **Aufgabe 1:** 1. richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. richtig
Aufgabe 2: Melanie und Wuffel gehen an einem Bach spazieren. Der Pfad ist recht schmal. Links fließt der Bach und rechts sind dichte Büsche. Wuffel tobt begeistert durch das hohe Gras. Hier gibt es ja so viel zu schnüffeln. Melanie freut sich, dass ihr Hund so viel Spaß hat. Sie hat die Leine ganz ausgerollt. So kann Wuffel volle fünf Meter vorauslaufen. Die beiden nähern sich einer Rechtskurve. Da hören sie von vorne eine tiefe Männerstimme.
Aufgabe 3: a = 3, b = 1, c = 4, d = 2, e = 7, f = 5, g = 8, h = 6

- ! **Aufgabe 1:** 1. richtig, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. richtig
Aufgabe 2: Die beiden gehen an einem Bach entlang und müssen ein wenig aufpassen, dass sie nicht abrutschen. Der Pfad ist recht schmal, links fließt der Bach und rechts wachsen dichte Büsche. Das ist das richtige Gelände für ihren Wuffel, der begeistert durch das hohe Gras tobt. An jedem Grasbüschel, an jeder Pflanze und an jedem Busch gibt es ja so viel zu schnüffeln. Melanie freut sich, dass ihr Hund so viel Spaß hat und rollt die Flex-Leine ganz aus. Wuffel kann jetzt volle fünf Meter vorauslaufen und sich ziemlich frei bewegen.
Aufgabe 3: a = 3, b = 1, c = 10, d = 2, e = 6, f = 5, g = 9, h = 4, i = 8, j = 7